

Mit dem Programm „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ hat die Landesregierung Rheinland-Pfalz im Februar 2005 eine umfassende Qualifizierungsoffensive für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten gestartet.

In diesem Flyer biete ich als Fortbildungsreferentin mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Praxisfeldern der sozialen Arbeit und in der Erwachsenenbildung, mehrere Veranstaltungen zum Zertifikats-erwerb an.

Die Veranstaltungen können als Inhouse-Seminar für eine gesamte Einrichtung oder aber für ErzieherInnen mehrerer Einrichtungen angeboten werden.

Rahmenbedingungen: Alle Veranstaltungen sind eintägig. Die Gruppengröße beträgt 20 Personen, das Honorar wird auf Anfrage mitgeteilt. Einrichtungen können einen Kostenzuschuss beim MBFJ beantragen.

Interessierte Einrichtungen oder Träger wenden sich bei Interesse bitte an eine der beiden angegebenen Kontaktadressen.

Zum Erwerb des Zertifikats müssen insgesamt 5 Pflichtmodule sowie jeweils 2 Wahl- und 2 Themenmodule belegt werden. Nähere Infos zum Zertifikat erhalten Sie unter:

<http://mbwjk.rlp.de/kita/fortbildung-erz.html>

Kontakt

Birgit Lattschar

Kirchenstr. 10

67273 Dackenheim

☎ 06353/91 47 67

☎ 0179/779 3824

🌐 <http://www.birgit-lattschar.de>

✉ post@birgit-lattschar.de

Fortbildungsangebote für Erzieherinnen und Erzieher zum Erwerb des Zertifikats



„Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“

Wahl- und Themen- module

Wahlmodul 2: Geschlechtssensible Pädagogik

„Jungen sind anders – Mädchen auch?“ Geschlechtssensible Pädagogik in der Kita.

In dem vor allem von Frauen dominierten Berufsfeld Kindergarten unterstützen Erzieherinnen Mädchen und Jungen auch beim Erwerb und der Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität. Dabei sollen Kinder nicht mit geschlechtsstereotypen Zuschreibungen konfrontiert, sondern ihnen neue und verhaltensoffene Erfahrungen ermöglicht werden.

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen einer geschlechtssensiblen Pädagogik auf dem Hintergrund des Gender-Main-streaming-Konzeptes. Sie möchte zur Auseinandersetzung mit eigenen Geschlechter- und Rollenbildern anregen und stellt verschiedene konkrete Ideen zur Förderung geschlechterbewusster Erziehung für die Kita vor.

Methoden:

- ◆ Theorieinput
- ◆ Gruppenarbeit
- ◆ Übungen und Selbstreflexion

Referentin: Birgit Lattschar, Erzieherin, Heilpädagogin, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin. Langjährige Praxiserfahrung in der Erziehungshilfe, Mädchenarbeit, Beratung und Erwachsenenbildung.

Themenmodul 13: Körper – Gesundheit - Sexualität

Raus aus der Schmutzlecke! Sexualpädagogik in der Kita.

Kinder sind sexuelle Wesen – von Anfang an! Sexualpädagogik in der Kita kommt allerdings häufig dann erst zum Einsatz, wenn es Beschwerden von Eltern über Doktorspiele in der Puppenecke oder Übergriffe unter Kindern gibt. Zu einer gesunden Entwicklung eines Kindes gehört jedoch auch der selbstbestimmte und selbstbewusste Umgang mit dem eigenen Körper und seiner Sexualität.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen die sexuelle Entwicklung des Kindes und die Auseinandersetzung mit Methoden der Sexualpädagogik. Dabei wird auch auf das Thema der Prävention von sexuellem Missbrauch eingegangen.

Methoden:

- ◆ Theorieinput
- ◆ Gruppenarbeit
- ◆ Übungen und Selbstreflexion

Referentin: Birgit Lattschar, Erzieherin, Heilpädagogin, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin. Langjährige Praxiserfahrung in der Erziehungshilfe, Beratung, Kinderschutzarbeit und Erwachsenenbildung.

Themenmodul 14: Medien

Medienpädagogik im Kindergarten - muss das sein?

Medienpädagogik im Kindergarten ist eine Auseinandersetzung mit dem Sachverhalt, dass Kinder heutzutage mit Fernsehen und Computer aufwachsen. Eine Ausklammerung dieses Themas führt zu einer nichtgewollten Tabuisierung. Sinnvoll ist aber vielmehr, Kinder (und Eltern) im Umgang mit Medien zu befähigen und eine Orientierung zu einer sinnvollen Nutzung zu geben.

In der Fortbildung stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- ◆ Medienpädagogik: Medienkunde, Medienkritik, Medienanwendung
- ◆ Kriterien für einen sinnvollen Einsatz des PCs im Kindergarten
- ◆ Erproben und Bewerten verschiedener Spiele und Lernsoftware

Methoden:

- ◆ Theorieinput
- ◆ Übungen am PC
- ◆ Kleingruppenarbeit

PC-Spiele und Lernsoftware dürfen gerne mitgebracht werden!

Referentin: Birgit Lattschar, Erzieherin, Heilpädagogin, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin.

Langjährige Praxiserfahrung in der Erziehungshilfe, Beratung und Erwachsenenbildung.